

Steyer, gewes / ner Cornet unterm löbl. Münste / rischen Regiment zu Ross, welcher / am XXXI. Xbris Aō. MDCXIX S. N. gebohren und als er V. Tag zuvor in der / Schlacht vor Leipzig tödlich ge / schossen worden, den XXVI. octo / bris Aō. MDCXLII. S. V. in der Stad Meis / sen christlich gestorbe ist, deme / Got genad.

Der Verstorbene war wohl ein Verwandter der damaligen gleichfalls aus Österreich (Krain) stammenden Gutsherrin, Frau Katharina Freiin Wagen von Wagensberg.

Links vom Altar, in der Apsis.

Denkmal des Christian Tzschimmer, † 1671.

Rechteckige, 81 : 172 cm messende Sandsteinplatte, mit profiliertem Rand und Decksims. Unter dem C/TZ bezeichneten nebenstehenden Wappen die Inschrift:



Alhier / Ruhet / in / Gott / Der . . . / Hr. Christian Tzschimmer auf Saka u. / Stölpgen Churfürst Durchl. zu Sachsen / Wohlbestalt gewesener Amtmann zur / Moritzburgk . . . geboh: / dē 12. Januar Aō 1623 . . . / . . . verschieden / dē. 16. Febr. Aō. 1671 seines alters 47 Jahr . . .

Darunter der Leichentext. In der Sakristei.

Denkmal des Georg Dietrich von der Sahla, † 1671.

Holzepitaph, 115 cm breit, 130 cm hoch.

Das von Sahlasche Wappen umgibt ein achteckiger breiter Rahmen mit der Inschrift. Um diesen herum Knorpelwerk mit Schädel und Engelskopf, seitlich je ein Engel. Ähnlich dem des Heinrich von der Sahla in Schönfeld.

Die Inschrift lautet:

Der Hochwohl Edel gebohrne . . . Herr George Dietrich von der Sahla auff Lotzschen, Ist geweßen des . . . Regimentt zu Fuß Herrn / Obristen Hanßen von der Pforte des He: Obristen Leutenant Schönbergck Compagnie Wohlbestalten Fenrich. Ist gebohren Ao. 1613 den 2. July . . . v. An- / no 1671. den 19. Martij . . . auff Seinem Guthe Lötzschen Seelig verstorben, Seines Alters 57. Jahr . . .

In der Herrschaftsloge.

Denkmal des Pfarrers Erasmus Neuber, † 1681.

Rechteckige, 104 : 190 cm messende Sandsteinplatte.

Mit flacher Nische in stumpfem Spitzbogen abgeschlossen. Eine Flachbildnerei ist anscheinend abgemeißelt. Das Denkmal wurde 1862 unterhalb der Kanzel gefunden. Da das Bildnis Neubers „fast zum Entsetzen“ entstellt war, wurde es ganz entfernt.

Von der Inschrift ist nur erkennbar:

Ich weiß, daß weder Todt noch leben . . . Natus MDCXV die XV Decembr. . . . / . . . MDCLXXX.

In der Nordvorhalle.

Denkmal der Frau Johanna Elisabeth Hoffmann geb. Balduin, † 1703.

87 : 175 cm messende Platte mit einem von einem Lorbeerkranz umrahmten, gekrönten Inschriftfeld von ovaler Form. In den Zwickeln Engels-